

Merkblatt für die Erstellung einer schriftlichen Arbeit

1. Wenn Sie sich bei mir für eine schriftliche Arbeit melden, sollten Sie mindestens ein Referat in einer meiner Lehrveranstaltungen gehalten haben.
2. Dann vereinbaren wir ein Thema und eine Literaturliste. Dazu können Sie meine Literaturliste hier auf der Website zu Rate ziehen. Sie können sich daraus die entsprechenden Seiten ausdrucken.
3. Fertigen Sie danach einen Zeitplan an. Sie finden ein Schema dafür am Ende dieses Merkblatts.
4. Beherrzen Sie **unbedingt** die **neun Punkte**, die Sie unter der Überschrift „Die unterschiedlichen Schritte“ in meinem Merkblatt „Hinweise für das Halten von Referaten“ finden. Ich will sie hier nicht wiederholen.
5. Die Arbeit hat drei Teile, die selbst wiederum entweder nach dem Schema A., I., 1., a), aa) oder 1.1.1., 1.1.2., 1.2.1. usw. unterteilt werden können.
6. Im **ersten Teil** sollen Sie darstellen, was zu Ihrem Thema bislang an Wesentlichem in der wissenschaftlichen Diskussion bereits gesagt worden ist. Sie sollten die Gedanken der Autoren wiedergeben. Schon hier zeigt sich, dass die wissenschaftliche Abschlussarbeit umfassender angelegt ist als ein Seminarreferat, dennoch gelten auch hier die grundsätzlichen Regeln, die ich im „Merkblatt zum Halten von Referaten“ niedergelegt habe.
Im **zweiten Teil** sollten Sie sich, wenn Sie das nicht im ersten Teil bereits immanent gemacht haben, argumentativ mit der im Text entwickelten Meinung auseinandersetzen und mögliche innere Widersprüche in den von Ihnen herangezogenen Texten aufweisen. Haben Sie diese Auseinandersetzung bereits immanent im ersten Teil geführt, fällt dieser zweite Teil weg, und die Arbeit hat insgesamt nur zwei Teile.
Der **dritte Teil** ist Ihre eigene, daran anschließende Reflexion. Sie sollten darin ausführen, welche Bedeutung Sie der Auseinandersetzung mit dem Thema für sich selbst und für die Arbeit in Ihrem späteren Beruf zumessen und ob Sie mit der Arbeit Antworten auf Ihre Ausgangsfragen erhalten haben.
7. Während der Vorbereitung berate ich Sie so gut ich kann. Wenden Sie sich also bei Schwierigkeiten, Zweifeln und auftretenden Fragen an mich.
8. Für die Arbeit selbst machen Sie sich eine Gliederung, mit der Sie den roten Faden Ihrer Argumentation Punkt für Punkt aufzeichnen. So erhalten Sie eine Struktur. Dieses Papier gehen wir gemeinsam durch.
9. Danach müssen Sie die Arbeit selbständig erstellen, und ich kann Ihnen von da an keine Hinweise mehr geben, denn ich bin ja zugleich Beurteiler Ihrer Arbeit und muss eine Zensur festlegen. Ich muss an dieser Stelle also einen Rollenwechsel vornehmen.
10. Die Zensur für die Arbeit setzt sich aus den Teilzensuren zusammen, die ich für jeden der drei Teile der Arbeit gebe. Bearbeiten Sie also alle drei Teile mit Sorgfalt.
11. Empfehlen kann ich die Lektüre des Buches „Zehn Gebote für das philosophische Schreiben“ von Dietmar Hübner.

Zum Prüfungsstoff: Was muss gelernt werden?

Stoffgebiete (Aufschlüsseln)	Wo zu finden? (Buch, Seite)	Umfang (Seiten, Kapitel)	Inventuraufnahme*	Schätzungsweise benötigte Arbeitszeit

* Markieren Sie Ihre Vorkenntnisse: gute= +, teils-teils= O, geringe= -

Zeit- und Arbeitsplan: Wann mach ich was?

Bis zur Prüfung bleiben noch _____ Arbeitstage

Arbeitstag (Datum)	Arbeitszeit (von - bis)	Zu bearbeitender Stoff
Prüfung:		

Beachte: Vor der Prüfung Gesamtwiederholung vorsehen!
 Bei umfangreicherem Stoff Teilwiederholungen einplanen!
 Ca. 1/4 Reservezeit berücksichtigen!
 Selbst- und Fremdkontrollen durchführen!